

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Bau- und Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.04.2008
Sitzung Nummer:	24 (BVA/24)
Sitzungsdauer:	15:00 - 18:30 Uhr
Sitzungsort:	Treffpunkt: Hof der Kreisverwaltung Stendal, Hospitalstraße 1 - 2

Gerd Schlaak
Vorsitzende/r

Roswita Weidemann
Protokollführer/in

Anwesend:

Vorsitz

Gerd Schlaak

Mitglieder

Arnold Bausemer
Bernd-Otto Leunig
Christine Paschke
Norbert Tanne

sachkundige Einwohner

Reinhold Mechlinski
Tilman Tögel

Protokollführer

Roswita Weidemann

von der Verwaltung

Carsten Köppe
Dirk Michaelis
Thomas Müller
Annemarie Theil

(zeitweise)

Abwesend:

Mitglieder

Ralf Bergmann
Bodo Strube

sachkundige Einwohner

Uwe Brehmer
Volker Düsing
Nanette Kurze
Ralf-Rene Nagel

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 2 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung vom 05. März 2008
- 3 Auswertung über die Befahrung der Kreisstraßen

Protokoll

zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Schlaak begrüßt auf dem Hof der Kreisverwaltung in Stendal die Gäste sowie die Mitglieder des Ausschusses.

Anschließend beginnt die Befahrung von geplanten und fertiggestellten Straßenbaumaßnahmen im Landkreis Stendal.

Wie in der Anlage 1 zur Einladung zur 24. Bauausschusssitzung am 23.04.08 festgelegten Reihenfolge, wurden die Kreisstraßen befahren.

Über die Nordanbindung JGPA, K 1064, 4. Bauabschnitt Hindenburg – Richtung Altenzaun (Maßnahme für 2008 geplant) ging es über die 2007 fertiggestellte Sommerwegverbreiterung K 1482, Arneburg – Groß Ellingen.

Danach wurde über die K 1070, Ortslage Arneburg, Stendaler Straße (hier ist 2008 ein Deckenschluss als gemeinsame Maßnahme mit dem Wasserverband ausgeführt worden) durch die 2007 fertiggestellte Ortsdurchfahrt Grieben zur Ortsdurchfahrt Schönwalde gefahren.

Diese Ortsdurchfahrt ist als dringliche Maßnahme im mittelfristigen Investitionsprogramm in 2011 eingeordnet.

Im Ort erfolgt ein freundlicher Empfang durch den Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Horstmann und einige Gemeindevertreter.

Der sehr schlechte Zustand dieser Ortsdurchfahrt ist ganz augenscheinlich.

Herr Horstmann macht die Ausschussmitglieder auf den nicht haltbaren Zustand der Kreisstraße aufmerksam.

Fortsetzung der Ausschusssitzung im Gemeindehaus Schönwalde.

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Schlaak begrüßt zur 24. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses nochmals alle Anwesenden, ganz besonders den Bürgermeister sowie Vertreter der Gemeinde Schönwalde.

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung zu 24. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit den Tagesordnungspunkten wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgerecht am 11.04.08 zugesandt.

Die Tagesordnungspunkte werden einstimmig bestätigt.

Herr Schlaak stellt die Beschlussfähigkeit des Bau- und Verkehrsausschusses fest.

zu TOP 2 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 23. Sitzung vom 05. März 2008

Es werden keine Anmerkungen und Einwände vorgetragen.

Herr Schlaak stellt somit die einstimmige Billigung der Niederschrift der 23. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses fest.

zu TOP 3 Auswertung über die Befahrung der Kreisstraßen

Herr Schlaak bittet den Bürgermeister, Herrn Horstmann, einige Ausführungen zum Straßenzustand zu geben.

Herr Horstmann begrüßt zunächst einmal alle Anwesenden und bekundet seine Freude darüber, dass endlich Ausschussmitglieder Interesse an dieser Kreisstraße zeigen, die durch den ganzen

Ort führt und in einem baulich schlechten Zustand ist.

Hinzu kommt, dass bei Sperrung der B 189 durch Unfälle der gesamte Verkehr der Bundesstraße durch Schönwalde geleitet wird.

Gleiches gilt bei Sperrung der Landesstraße bei Bölsdorf oder der Kreisstraße bei Demker infolge von Hochwasser.

Auch bei Baumaßnahmen, für z.B. Kiestransport, wird diese Straße durch Schönwalde stark in Anspruch genommen, es ist nun einmal eine Durchfahrtsstraße, so die Aussage von Herrn Horstmann.

Herr Horstmann erklärt weiter, dass das Trinkwasser vom Wasserverband abgesichert wird. Auch bei der Gasversorgung gibt es keine Probleme. Im Rahmen der vor einiger Zeit neu gestalteten Fußgängerwege wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert, diese Zuleitungen wurden im Erdreich verlegt. Das Abwasserproblem ist erst bei der Sanierung der Straße zu lösen. AVACON hat sich bezüglich der Energieversorgung, ob Erdverlegung oder über Masten noch nicht geäußert. Hier ist noch Klärungsbedarf.

Herr Schlaak dankt Herrn Horstmann für seine Ausführungen und fragt Herrn Müller, wie die Kreisverwaltung zu diesem Problem steht.

Herr Müller sagt, dass sich der Landkreis zum Ausbau dieser Straße bekannt hat. Die Maßnahme ist im Mehrjahresprogramm zur Förderung Kommunalen Straßenbauvorhaben nach dem Entflechtungsgesetz (ehem. GVFG) und im mittelfristigen Finanzplan des Landkreises ab 2011 eingeordnet.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 700 T€ hier ist eine Förderung nach dem Entflechtungsgesetz von 500 T€ enthalten.

Es ist vorgesehen, das Pflaster durch Asphalt zu ersetzen und einen Regenwasserkanal zu verlegen.

Herr Tögel ist der Meinung, dass von der Kreisverwaltung Prioritäten gesetzt werden müssen und zählt Vorhaben auf wie Staffelde, Wahrenberg, Schönwalde. Und dann kommen noch Brücken dazu, so Herr Tögel weiter.

Herr Schlaak unterstreicht nochmals die Dringlichkeit der Straßenerneuerung in Schönwalde und sagt, dass Schönwalde auf jeden Fall wichtiger ist als Buch.

Ganz wichtig wäre hier die Einbindung und Abstimmung mit dem Wasserverband.

Herr Leunig fragt den Bürgermeister, ob der vorhergenannte Termin, das Jahr 2011, für eine Straßenerneuerung zu akzeptieren ist.

Herr Horstmann sagt, dass es gut ist z.Zt. überhaupt ein konkreter Termin feststeht.

Herr Schlaak spricht Herrn Müller an und sagt, dass man doch Radwege zurück stellen sollte und es wichtig ist, die noch so schadhafte Durchgangsstraße zu präzisieren.

Herr Tanne sagt, dass die Baumaßnahme Staffelde abgearbeitet wird.

Was die Straße in Schönwalde betrifft, sollte die Kreisverwaltung sofort handeln und umgehend Kontakt mit dem Wasserverband aufnehmen.

Herr Müller möge die Kosten für eine Erneuerung dieser Straße ermitteln. Es wäre hierüber auch zu überlegen, ob bei dieser Straßenbreite ein beidseitiger Gehweg erforderlich ist oder ob man sich nicht doch, auch aus Kostengründen, auf einen einseitigen Fußgängerweg festlegt.

Herr Tanne zieht in Erwägung, diese Baumaßnahme auf Grund einer Beschlussvorlage durch den Kreistag auf einen früheren Ausführungstermin festlegen zu lassen.

Herr Schlaak fragt nach weiteren Problemen.

Herr Braune, Landwirt der Gemeinde Schönwalde, bekräftigt nochmals als Betroffener den haltlosen Zustand der Ortsdurchfahrt. Bei starken, länger anhaltenden Regenschauern ist die Straße kaum befahrbar. Die Anwohner kommen kaum von ihren Grundstücken. Hier muss unbedingt schnellstmöglich etwas passieren.

Herr Braune bittet eindringlich, diese Straße doch weit oben in die Prioritätenliste der Maßnahmen des Landkreises aufzunehmen, es müsse alles beschleunigt werden.

zu TOP 4 Anfragen und Hinweise

Herr Schlaak stellt fest, dass es keine Anfragen und Hinweise gibt und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bedankt sich beim Bürgermeister für die Gastfreundlichkeit und verabschiedet ihn sowie die Vertreter der Gemeinde Schönwalde.